

Fischer beendet Siegesserie der Feuchtwangener

Schemmerhofen. Der RKV Kirchheim war Gastgeber bei der 38. deutschen Monkeycross-Meisterschaft im oberschwäbischen Schemmerhofen. Für den Verein war es gleichzeitig der 80. DM-Lauf seit 1978. Der lose Streckenuntergrund in der ehemaligen Kiesgrube in Schemmerhofen verlangte höchste Konzentration von den 68 Startern. Es zeigte sich schnell, wer im Frühjahr ausreichend trainiert und sein Fahrzeug optimal abgestimmt hatte. Dass einige Titelverteidiger in andere Klassen gewechselt hatten oder krankheitsbedingt fehlten, erhöhte die Spannung.

In allen sechs Klassen gab es packende Positionskämpfe und am Ende mit Marius Clauss aus Laichingen (Klasse 0), Markus Löffler aus Uhingen (Klasse 2) und Dennis Fischer aus Holzmaden (Klasse 4) gleich drei Tagessieger, die erstmals in ihrer Karriere ganz oben auf dem Podest standen. Dennis Fischer gelang es gleichzeitig, die seit Jahren andauernde Vorherrschaft des MSC Feuchtwangen in der Klasse 4 zu durchbrechen. Wie stark die MSC-Fahrer auch 2011 sind, zeigt die Tatsache, dass sie in Schemmerhofen die Plätze zwei bis fünf belegten.

Die Siege in den anderen Klassen gingen an Sven Götz (Klasse 1), der vergangenes Jahr noch den DM-Titel in der 50-ccm-Klasse holte, Routinier Günter Welk in der Pitbike-open-Klasse und an die Vizemeister des Vorjahres, Jürgen Stolz und Sören Schäfer bei den Gespannen. Pech hatten die RKV-Fahrer Ulli Rommel und Christoph Bachofer mit Beifahrer Markus Haußmann: Rommel fiel im ersten Lauf der Klasse 2 in Führung liegend mit technischem Defekt zurück und gewann den zweiten Durchgang souverän. Bei den Gespannen kostete die Titelverteidiger Bachofer/Haußmann ein spektakulärer Überschlag den Tagessieg. Das ansonsten in der Seitenwagen-Motocross-WM fahrende Gastteam Andras Kuriks und Keit Kivaste aus Estland kam auf den sechsten Platz.

Weiter geht die Saison am 15. Mai mit den Rennen des MSC in Feuchtwangen. Danach folgen noch weitere fünf Veranstaltungen. Sein Heimrennen in Kirchheim wird der RKV am 31. Juli ausrichten. Nach zweijähriger Abstinenz ist auch die Strecke in Laichingen (11. September) wieder im Programm. Das Saisonfinale ist für den 24. und 25. September in Weilheim, veranstaltet vom HVM Hepsisau, geplant.

ERGEBNISSE

Klasse 0 (bis 50 ccm): 1. Marius Clauss (Laichingen), 2. Timo Lauble (Dettingen), 3. Juliane Bihr (Weilheim), 4. Valentin Kaier (Kirchheim), 5. Niklas Steinhauser (Ohmden)

Klasse 1 (bis 100 ccm): 1. Sven Götz (Kirchheim), 2. Dominik Posavec (Uhingen), 3. Sina Clauss (Laichingen), 4. Denis Elgert, 5. Fabian Maier (beide Kirchheim)

Klasse 2 (bis 125 ccm): 1. Markus Löffler (Uhingen), 2. Ulli Rommel (Weilheim), 3. Denis Heckel (Faurndau), 4. Sascha Richter, 5. Chris Sigmund (beide Weilheim)

Klasse 3 (Pitbike-open): 1. Günter Welk (Kirchheim), 2. Joachim Arold (Wäschenbeuren), 3. Levin Welzel (Kirchheim), 4. Karl-Josef Jerg (Boms), 5. Markus Wurster (Kirchheim)

Klasse 4 (bis 200 ccm): 1. Dennis Fischer (Holzmaden), 2. Thomas Köffler (Kressberg), 3. Thomas Ebert (Feuchtwangen), 4. Volker Osborne (Schnelldorf), 5. Lukas Schoppe (Ellenberg)

Klasse 5 (Gespanne): 1. Jürgen Stolz/Sören Schäfer, 2. Christoph Bachofer/Markus Haußmann, 3. Felix Held/Christian Drexler (alle Kirchheim), 4. Uwe Schlotz/Thomas Knoblauch (Wendlingen), 5. Achim Bernauer/Andreas Kißlinger (Kirchheim)

NWZ Göppingen 05.08.2011

Monkey Cross begeistert Besucher

Bei den Pitbike Open gewinnt Welk vor Arold und Zimmermann

Der RKV Kirchheim/Teck konnte sich beim Kirchheimer Monkey-Cross 2011, das als 5. Lauf zur Deutschen Monkey-Cross-Meisterschaft gerechnet wird, mit 79 Fahrern über eine Rekordbeteiligung freuen.

Alle sechs Alters- bzw. Hubraumklassen konnten die rund 600 Zuschauer mit packenden Positionskämpfen, zahlreichen Überholmanövern und waghalsigen Sprüngen begeistern. Am Ende kamen vier Sieger aus der Teckregion; zwei von ihnen reichte dies sogar zur Übernahme der DM-Führung.

In der 50ccm-Klasse, in der 14 Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren am Start waren, kam es zu dem erwarteten Dreikampf zwischen dem DM-Führenden Marius Clauss (Laichingen), Juliane Bihr (Weilheim) und Kevin Vater (Hattenhofen), der das Rennen vor einer Woche in Feuchtwangen gewonnen hatte. Letztlich setzte sich der 10-jährige Marius in beiden Läufen durch. Kevin, der sich im ersten Durchgang Juliane geschlagen geben musste, wurde im zweiten Lauf Zweiter und damit auch Gesamtzweiter vor Juliane. Die 100ccm-Klasse stand ganz im Zeichen der Kirchheimer Fahrer, die einen Dreifachtriumph feiern konnten. Fabian Maier, der den Heimvorteil am besten nutzte, gewann erstmals in seiner Karriere ein Rennen. Dazu



Packende Positionskämpfe waren beim Monkey Cross in Kirchheim/Teck zu sehen. Foto: Privat

reichte ihm ein dritter Platz in Durchgang eins und ein Sieg im zweiten Lauf. Tageszweiter wurde der DM-Führende Sven Götz vor Denis Elgert. Mit Spannung erwartet wurden die Rennen der Klasse 2 (Pitbikes bis 125ccm). Erste Anwärter auf den Tagessieg waren DM-Spitzenreiter Markus Löffler (Holzhausen), Routine Ulli Rommel (Weilheim) und Chris Sigmund, ebenfalls aus Weilheim und Sieger der beiden letzten Rennen. Rommel er-

reichte den Tagessieg vor Sigmund und Löffler. Bei den Pitbike-Open lag Lokalmatador Levin Welzel (Kirchheim) nach dem Start in Führung. Durch einen Sturz in Runde eins musste er seine Siegamitionen jedoch sehr schnell begraben. Mit zwei unangefochtenen Laufsiegen gewann Günter Welk (Kirchheim) vor dem DM-Führenden Joachim Arold (Wäschenbeuren) und Martin Zimmermann (Göppingen). Somit liegt nun Welk wieder zwei Punkte vor Arold in der Meisterschaft.

Die Klasse 4 (bis 200ccm) dominierten wieder Thomas Ebert und Thomas Löffler vom MSC Feuchtwangen und belegten die

Plätze eins und zwei der Tageswertung. In der Gespannklasse fanden sich insgesamt neun Teams ein. Ihre Topform bestätigten Felix Held und Beifahrer Christian Drexler (Kirchheim). Mit zwei unangefochtenen Siegen jagten sie den in Kirchheim Viertplatzierten Uwe Schlotz und Thomas Knoblauch (Wendlingen) die DM-Führung ab. Die Ergebnislisten sowie Bilder von der Veranstaltung sind unter www.monkeycross.de abrufbar.

rkv/jh

Rasante Rennen in den Rabailen

Monkey Cross: Beim fünften DM-Lauf in Kirchheim landen vier Teckfahrer oben auf dem Treppchen

Saisonrekord für den RKV Kirchheim: Zum fünften Lauf zur deutschen Monkey-Cross-Meisterschaft in den Rabailen strömten 79 Teilnehmer und rund 600 Zuschauer. Vier Sieger kamen aus der Teckregion.



Kirchheim. In der 50-ccm-Klasse, in der 14 Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren am Start waren, kam es zum Dreikampf zwischen dem DM-Führenden Marius Clauss (Laichingen), Juliane Bihr (Weilheim) und Kevin Vater (Hattenhofen), der das vorangegangene Rennen in Feuchtwangen gewonnen hatte. Letztlich setzte sich der zehnjährige Marius Clauss durch.

Die 100-ccm-Klasse stand ganz im Zeichen der Kirchheimer Fahrer, die einen Dreifachtriumph feierten. Fabian Maier gewann erstmals ein Rennen. Dazu reichte ihm ein dritter Platz in Durchgang eins und ein Sieg im zweiten Lauf. Tageszweiter wurde der DM-Führende Sven Götz vor Denis Elgert.

Mit Spannung erwartet wurden die Rennen der Klasse 2 (Pitbikes bis 125 ccm). Erste Anwärter auf den Tagessieg waren DM-Spitzenreiter Markus Löffler (Holzhausen), Routinier Ulli Rommel (Weilheim) und Chris Sigmund, ebenfalls aus Weilheim und Sieger der beiden letzten Rennen. Löffler war zwar schnell unterwegs, konnte aber das Tempo von Sigmund und Rommel nicht mitgehen. Im ersten Durchgang überholte Sigmund zwei Runden vor Schluss den vom Start weg führenden Rommel. Im zweiten Durchgang das gleiche Bild: Rommel gewann den Start und Sigmund hing zunächst hinter Denis Heckel (Faurndau) und Löffler fest. Endlich auf Platz zwei liegend, startete er wieder eine Aufholjagd. Drei Runden vor Schluss war er am Hinterrad von Rommel. Doch dieser konnte diesmal die Führung bis ins Ziel verteidigen und den Tagessieg vor Sigmund und Löffler sichern.

Bei den Pitbike-Open lag Levin Welzel (Kirchheim) nach dem Start in Führung. Durch einen spektakulären Sturz in Runde eins musste er seine Siegambitionen jedoch begraben. Mit zwei unangefochtenen Laufsiegen gewann Günter Welk (Kirchheim) vor dem DM-Führenden Joachim Arold (Wäschenbeuren) und Martin Zimmermann (Göppingen). Somit liegt nun Welk wieder zwei Punkte vor Arold in der Meisterschaft.

Die Klasse 4 (bis 200 ccm) dominierten wieder Thomas Ebert und Thomas Löffler vom MSC Feuchtwangen und belegten die Plätze eins und zwei der Tageswertung. Mit Rang drei in beiden Durchgängen fuhr der Dettinger Marc Jaksch erstmals aufs Treppchen in dieser Klasse.

In der Gespannklasse fanden sich insgesamt neun Teams ein. Ihre derzeitige Topform bestätigten Felix Held und Beifahrer Christian Drexler (Kirchheim). Mit zwei unangefochtenen Siegen jagten sie den in Kirchheim viertplatzierten Uwe Schlotz und Thomas Knoblauch (Wendlingen) die DM-Führung ab. Zweite wurden Christoph Bachofer und Markus Haußmann (Kirchheim). Pech hatten die in der Meisterschaft auf Platz 3 liegenden Jürgen Stolz und Sören Schäfer (Jesingen): Bei einem Überschlag im Training verletzte sich Sören, sodass sie bei den Wertungsläufen nicht antreten konnten.

Nach drei Rennen innerhalb von vier Wochen gehen die MonkeyCrosser nun in die Sommerpause. Danach stehen noch zwei Rennen aus, am 10. September in Schemmerhofen und am 24. und 25. September in Weilheim auf dem Programm.jh

MonkeyCROSSER im Dauereinsatz

Nach dem Rennen am 9./10. Juli 2011 in Maitzborn/Hunsrück fand am vergangenen Wochenende der 4. Lauf zur Deutschen DMV-MonkeyCross Meisterschaft beim MSC Feuchtwangen statt. Bei kühlen aber dennoch perfekten äußeren Bedingungen sorgten die 61 Starter am Ende für einige spektakuläre Ergebnisse. Erstmals ganz oben auf dem Podest standen Kevin Vater (Kl. 0 - bis 50ccm) und Lukas Schoppe (Kl. 4 - bis 200ccm).



#9 – Kevin Vater vom JC-Racing-Team auf dem Weg zu seinem ersten Sieg

Chris Sigmund (Kl.2 - Pitbike bis 125ccm), der bereits in Maitzborn erstmals siegte, lies in Feuchtwangen seinen zweiten Sieg folgen und unterstrich damit seine derzeitige Topform. Auch in Kl. 1 (100cm) bot sich fast das gleiche Bild: Mit einem souveränen Start-Ziel gewann Fabian Knoblauch erstmals einen Wertungslauf. Doch mit Platz 4 im zweiten Durchgang reichte es „nur“ zu Platz 2 der Tageswertung. Der Siegerpokal ging, wie in den Rennen zuvor, an Sven Götz. Bei den Pitbike-open (Kl.3) gewann Joachim Arold. Er übernahm damit die DM-Führung mit 2 Punkten Vorsprung von Günter Welk, der in Feuchtwangen Zweiter wurde. Mit zwei klaren Laufsiegen dominierten Felix Held und Beifahrer Christian Drexler die Gespannklasse. Doch das Team Uwe Schlotz / Thomas Knoblauch, das in Maitzborn seinen ersten Sieg einfuhr und seitdem die Jahreswertung anführt, verteidigte mit Platz 4 in Feuchtwangen seine Spitzenposition. Sie werden damit beim nächsten Rennen - das bereits am kommenden Sonntag in Kirchheim/Teck stattfinden wird - wieder auf der Pole-Position stehen.